

# CDU

**Fraktionsgeschäftsstelle:**

Bahnstraße 31  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 45 95 40  
Telefax: 0208 / 45 95 419  
E-Mail:  
cdu-fraktion-muelheim@t-online.de

- Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**  
 **Fraktion in der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3**

## Antrag

**Nr.: A 15/0733-01**

gemäß der Geschäftsordnung

**öffentlich****Datum:** 21.09.2015**Postversand:****Empfänger:**

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld  
 Herrn Vorsitzenden Dr. Henner Tilgner des Ausschusses f. Wirtschaft, Stadtentwicklung u. Mobilität  
 Herrn Vorsitzenden Wolfgang Michels des Ausschusses f. Personal, Gleichst., demogr. Wandel u. Inklusion  
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3  
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

**Beratungsfolge:****Status:\* Datum: Gremium:**

Ö 17.11.2015 Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität

Ö 26.11.2015 Ausschuss für Personal, Gleichstellung, demografischen Wandel und Inklusion

\* Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: **Ö** = öffentliche Beratung / **N** = nichtöffentliche Beratung

## **Oberste Priorität für den barrierefreien Zugang zu den Bussen am Hauptbahnhof** **Antrag der CDU-Fraktion vom 21.09.2015**

**Beschlussvorschlag:**

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass bei weiteren Planungen für Umbauten von Bushaltestellen die Errichtung eines barrierefreien Zugangs zu den Bussen am Hauptbahnhof oberste Priorität hat.
2. Darüber hinaus wird die Verwaltung aufgefordert, eine Prioritätenliste für notwendige Umbauten im ÖPNV (Haltestellen, Bordsteinabsenkungen etc.) zu erstellen, damit mit möglichst geringem Mitteleinsatz ein größtmöglicher Nutzeffekt erreicht wird.

**Begründung:**

Es ist inakzeptabel, dass Rollstuhlfahrer zwar mit der Deutschen Bahn am Hauptbahnhof ankommen können, ihnen aber nicht ermöglicht wird, mit dem Bus weiterzufahren, da es keinen barrierefreien Zugang zu den Anschlussbussen am unterirdischen Busbahnhof gibt.

Für diese ÖPNV-Fahrgäste besteht zur Zeit nur die Alternative, die Schloßstraße hinunter zu fahren, um dann an der Haltestelle Stadtmitte in den Bus einzusteigen.

Ebenso ist es unverständlich, dass zahlreiche Haltestellen mit erheblichen Investitionskosten umgebaut wurden, an denen kein Behinderter zusteigt, dabei aber in einer falschen Prioritätensetzung bisher der notwendige Umbau z.B. der Haltestelle am Fliegerwerk nicht erfolgte.

*Wolfgang Michels*  
Fraktionsvorsitzender